

Seit 30 Jahren Präsident – nun folgt eine Ehrenrunde

Am Donnerstag fand die Hauptversammlung der Musikgesellschaft Oberschan statt.

Oberschan Bei der Hauptversammlung der Dorfmusik im Restaurant Mühle fand neben den üblichen Traktanden das Thema Wahlen besondere Beachtung, galt es doch, einen Nachfolger für den amtierenden Präsidenten Paul Schlegel zu finden.

Im Jahre 1988 wurde Paul Schlegel als Trompeter in den Verein aufgenommen, mit dem Versprechen, nie ein Amt übernehmen zu müssen. Doch acht Jahre später kam es anders als gedacht: Das Präsidentenamt war schon ein Jahr verwaist und so kam er trotzdem zum Handkuss. Dass sich diese Tätigkeit über dreissig Jahre erstrecken würde, war kaum voraussehbar und ist in der heutigen Zeit fast undenkbar.

Teilung des Amtes und Ehrung

Die meisten Musikantinnen und Musikanten dachten wohl, Paul Schlegel sei Präsident auf Lebenszeit. Er aber meinte, es sei nun wirklich Zeit, das Amt in jüngere Hände zu übergeben. Nur: So viele jüngere Hände gibt es in



Paul Schlegel (links) wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Andreas Zogg (rechts) ist neu Co-Präsident.

der Musikgesellschaft Oberschan nicht.

Ein Ansturm auf das Amt des Präsidenten erfolgte leider nicht. Einzig Andreas Zogg signalisierte, dass er bereit wäre, die Nachfolge zu übernehmen, allerdings nicht allein, sondern mit dem Amtsinhaber gemeinsam. Paul Schlegel liess sich nun erweichen, diesem Ansinnen



Bilder: PD

zuzustimmen und noch eine Ehrenrunde anzuhängen. Alle Anwesenden waren froh und damit einverstanden.

Im Anschluss wurden die Verdienste des Präsidenten gewürdigt. Kassierin Margrith Graf überreichte ihm einen Blumenstrauß und ein Geschenk in Form eines KKL-Gutscheins mit allem Drum und Dran. Zu

guter Letzt waren sich alle einig, dass auch die Ernennung zum Ehrenpräsidenten mehr als verdient sei.

Dorfmusik sucht neue Mitglieder

Die Musikgesellschaft Oberschan ist ein kleiner Verein, welcher immer ums Überleben kämpfen muss; aber es gibt ihn immer noch. Im vergangenen Jahr konnte sogar das 150-Jahr-Jubiläum gefeiert werden. Gleichzeitig fand noch ein Dirigentenwechsel statt. Aber eben, die Mitglieder sind fast ausschliesslich älteren Semesters. Trotz intensiver Suche konnten keine Neumitglieder gefunden werden. Immerhin lassen sich von Mal zu Mal Aushilfen für wichtige Auftritte finden.

Neue Mitglieder wären also sehr willkommen. Es müssen nicht unbedingt nur Bläser sein. Es wurden auch schon andere Instrumente, wie zum Beispiel ein Klavier, in gewisse Stücke eingebaut. Auch junge Talente, welche nur kleinere Einsätze absolvieren würden, wären erwünscht und willkommen. (pd)